



taz.die tageszeitung vom 11.03.2021, Seite 29 / Bremen Aktuell

heute in bremen

## "Probleme mit der Kohle sieht man jeden Tag"

Interview **Lotta Drügemöllertaz: Herr Sumlenny, Sie diskutieren heute über europäische Perspektiven auf Atomkraft. Gibt es die?**  
**Sergej Sumlenny:** Wir stehen in Deutschland ziemlich alleine mit der Ablehnung der Atomkraft. Ich lebe in Kiew - die deutsche Debatte geht an der Diskussion hier total vorbei. Der Atomausstieg scheint ein First-World-Problem zu sein: Es scheint vielen nicht machbar, gleichzeitig aus Kohle und Kernkraft auszusteigen.

### Man kann sich ja für Kohle entscheiden ?

Die Probleme mit der Kohle sieht man hier jeden Tag. Da ist einmal die Abhängigkeit von Russland: Die meisten Kohlegruben liegen in den besetzten Gebieten im Donbass. Außerdem sind die Kohlekraftwerke super schmutzig: Wegen der Luftverschmutzung gibt es Zigtausende Tote pro Jahr. Und weil die Werke nie renoviert wurden, gibt es immer wieder Stromausfälle. Aus dieser Sicht heraus denkt man nicht so negativ über Atomkraft.

### Hat der GAU in Tschernobyl nicht zum Nachdenken geführt?

Er wurde damals durch die sowjetische Regierung ausgeblendet und wird auch heute nicht breit diskutiert. Durch noch größere Ereignisse beim Zusammenbruch der UdSSR ist der GAU in der Wahrnehmung wenig hängen geblieben.

### Ist **erneuerbareEnergie** keine Option?

Sie gilt als teuer. Die Vergütung für **erneuerbareEnergien** wurde für die ersten Jahre von der Regierung hoch angesetzt, damit der Markt attraktiv ist für Investoren. Die Konsumenten zahlen aber nur einen niedrigen Festpreis. Die Differenz ist vom Haushalt nicht gedeckt. Die Regierung hat deshalb eine Milliarde Euro Schulden bei Erneuerbaren-Stromerzeugern. Bei den Bürgern bleibt hängen: **Erneuerbare** sind zu teuer. Gleichzeitig werden Kosten der **Atomenergie** unterschätzt: Die Wartung, die Brennstäbe, der Müll tragen über Jahrhunderte zu Kosten bei.

### Wenn ein GAU nicht reicht: Was müsste passieren, um ein Bewusstsein für die Gefahren zu entwickeln?

Eine massive Steigerung der Lebensqualität. Wir diskutieren in Deutschland über verschiedene Impfstoffe, weil wir sie haben, wir diskutieren über bessere **Energieversorgung**, weil es geht. Die Ukraine führt einen Umweltüberlebenskampf. Die Auswirkungen der Kohle sieht man täglich. Niemand leistet es sich, an die potenzielle Gefahr in 20 Jahren zu denken.

**Sergej Sumlenny**

40, ist Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Kiew.



*hbs*

**"GAU macht schlau?!":** Bestandsaufnahme nach den Atom-Katastrophen von Tschernobyl und Fukushima, 19 Uhr, mit Zoom, Link auf [www.boell-bremen.de](http://www.boell-bremen.de)

*Lotta Drügemöller*

**Quelle:** taz.die tageszeitung vom 11.03.2021, Seite 29


**Dokumentnummer:** T20211103.5752634

---

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/TAZ\\_f3f95c08763ea51cf5a6658b55b8cfc84040a1a9](https://www.wiso-net.de/document/TAZ_f3f95c08763ea51cf5a6658b55b8cfc84040a1a9)

Alle Rechte vorbehalten: (c) taz, die tageszeitung Verlagsgenossenschaft e.G.

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH